

# CAS Designing Digital Futures

## Programm 2024/25

### **Design und kreative Methoden für den Umgang mit zukünftigen Technologien**

Die voranschreitende digitale Transformation der Arbeitswelt setzt Kompetenzen im Umgang mit neuen digitalen Technologien in vielen Branchen voraus. Was dabei gerne vergessen geht: Der produktive Umgang mit neuen Technologien und digitalen Arbeitsformen erfordert neben berufsfeld- und anwendungsbezogenem Fachwissen die Fähigkeit, Möglichkeitsräume zu erkennen, diese zu erkunden und Ideen für zukunftsbezogene Szenarien zu entwickeln. Hier setzt das CAS Designing Digital Futures an. Im Fokus der Weiterbildung steht die designmethodisch geleitete Auseinandersetzung mit dem Potenzial digitaler Technologien für gegenwärtige und zukünftige Anwendungen, Infrastrukturen und Kontexte im eigenen Berufsumfeld.

Die Teilnehmenden erweitern ihre kreativen Kompetenzen an der analog-digitalen Schnittstelle, durchbrechen gewohnte Denkmuster und werden befähigt Zukunftsfragen unserer Zeit zu bearbeiten.

### **Programminhalt (Module)**

In fünf aufeinanderfolgenden Modulen werden Grundlagen erarbeitet und herkömmliche Denkmuster durchbrochen. Dabei gilt es alternative Ansätze zu erproben und technologische Zukunftsszenarien anhand von Prototypen zu erkunden. Der Mehrwert der vorgeschlagenen Zukunftsideen wird vor einer Jury überzeugend kommuniziert und die systemisch-produktionellen und gesellschaftlichen Konsequenzen kritisch aufgezeigt (Details siehe Seite 3-4).

- Modul 1: Gesellschaft, Design und Emerging Technologies
- Modul 2: Future Design Lab – Tools und Methoden
- Modul 3: Study Days (Praxisbesuche)
- Modul 4: Design Studio Konzeption
- Modul 5: Design Studio Umsetzung

## **Unterrichtsmodalität**

Unterrichtstage (Freitag oder Samstag) in Rotkreuz oder Emmenbrücke in der Regel von 9.30 – 17.30 Uhr.

Online Unterricht an 2 Tagen und zusätzlich individuelle Coaching-Besprechungen und Mentorate ab August 2024. Praxisbesuche an Wochenenden (freiwillig).

## **Sprache**

Deutsch

## **Übersicht Termine 2024**

(Stand: 08. März 2024 / Änderungen vorbehalten)

**Start:** 18. Oktober 24 | **Ende:** 29. März 25

### **Unterrichtstage Luzern (Rotkreuz und Emmenbrücke)**

13 Tagen zw. Okt 24 - März 25 (definitive Daten sind noch in Planung)  
Online-Unterricht an 3 Tagen/Abenden

## **Praxis-Besuche**

Parallel zu den offiziellen Unterrichtstagen finden Workshops bei Innovation Labs, Unternehmen und Organisationen statt, welche sich aktiv mit Technologie-getriebenen Zukunftsszenarien auseinandersetzen oder Projekte in diesem Zusammenhang realisiert haben. Gemeinsame Besuche von Ausstellungen oder Konferenzen.

## **Programmleitung**

Dr. Bettina Minder | Samuel Frei  
Telefon: +41 41 349 31 30 | +41 41 248 61 73  
Email: [bettina.minder@hslu.ch](mailto:bettina.minder@hslu.ch) |  
[samuel.frei@hslu.ch](mailto:samuel.frei@hslu.ch)

## **Auskunft & Administration**

Simone Brun  
T direkt +41 41 757 68 63  
Email: [simone.brun@hslu.ch](mailto:simone.brun@hslu.ch)

## Grundlagen: Design im Kontext sich verändernder Gesellschaft und «Emerging Technologies» (Modul 1)

Den Auftakt bilden Einführung in Geschichte, Hintergründe und Perspektiven von Design, Design-Futurismus und Kreativität. Auf dieser Grundlage setzen sich die Teilnehmenden mit der technologischen Transformation und dem gesellschaftlichen Wandel auseinander. Ein Überblick über Megatrends, aktuelle Weltanschauungen und technologische Entwicklungen schliesst das Modul ab.

Zudem setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit der Frage auseinander, wie sich auf individueller wie organisationaler Ebene eine Kultur der Neugierde entwickeln lässt, so dass eine «motivation for future readiness» entsteht.

### Modulinhalte

- Einführung CAS Programm und Grundlagen: Designströmungen und -Modelle und ihr Potential für die digitale Transformation (0.5 Tag vor Ort)
- Digitale Technologien in der Städteplanung und Tourismus (0.5 Tag vor Ort)
- Megatrends, World Views, Neugier und Kreativität (Online Unterrichtstag)
- Einführung in Designansätze: Speculative Design, Critical Design, Design Fiction u.a. (1 Tag vor Ort)
- Aktuelle und zukünftige Technologien: AR, VR und XR im ImmersiveLab (1 Tag vor Ort)
- AI Idea Generation mit ChatGPT und diversen AI-Bild Generatoren (0.5 Tag vor Ort)
- Aktuelle und zukünftige Technologien: AI, Deep Learning, Metaverse und Blockchain (0.5 Tag online)

## Future Design Lab – Tools und Methoden (Modul 2)

In intensiven Workshops setzen sich die Teilnehmenden mit Design-Methoden und Kreativitätsansätze auseinander, um konkrete Anwendungsszenarien für das eigene Berufsumfeld kennen zu lernen. Dabei werden Stories entwickelt, welche die Anwendungsidee verständlich und überzeugend vermitteln können. Die Teilnehmenden lernen forschungsorientierte Ansätze an konkreten Problemstellungen anwenden und befassen sich eingehend mit explorativen Ansätzen und der Methode des Prototypieren.

### Modulinhalte

- Trends & Signals: Future Thinking and Scenarios (1 Tag vor Ort)
- Speculative Design, Design Fiction und Scenario Planing (1 Tag vor Ort)
- Scenario Building, Storyboarding (1 Tag vor Ort)
- Serious Play und Simulationen (1 Tag vor Ort)
- Prototyping mit AR, VR und XR (1 Tag vor Ort)

## Study Days – Praxisbesuche (Modul 3)

Parallel zu den offiziellen Unterrichtstagen finden Workshops und Besuche bei Innovation Labs, Unternehmen und Organisationen statt, welche sich aktiv mit Technologie-getriebenen Zukunftsszenarien auseinandersetzen oder Projekte in diesem Zusammenhang realisiert haben. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die Teilnehmenden von einem Unternehmen eine begleitende, konkrete Aufgabenstellung erhalten, welche sie – unterstützt durch ein Coaching – bearbeiten und anschliessend der Abteilungs- und Geschäftsleitung präsentieren.

Zusätzlich werden aktuelle Ausstellungen oder Konferenzen zum Thema besucht.

### Daten

Die individuellen Study Days finden parallel zu Modul 2 und 4 statt und werden fortlaufend ausgeschrieben.

## Design Studio Konzeption (Modul 4)

Die Teilnehmenden entwickeln (in Gruppen) ein individuelles Konzept für eine selbstgewählte Problemstellung im Zusammenhang mit zukünftigen Technologien und entwickeln basierend darauf Zukunftsszenarien.

Unterschiedliche design-nahe Methoden, die im vorangehenden Modul eingeführt wurden, fliessen nun in die Bearbeitung des individuellen, selbstgewählten Cases ein (bspw. Design Fiction, Speculative Prototyping, u.a.).

Die Konzepte werden präsentiert und im Plenum diskutiert. Naheliegende Lösungen werden kritisch reflektiert und gemeinsam neu gedacht. Das resultierende Feedback fliesst so in die Weiterentwicklung der Konzepte für Modul 5 mit ein.

### Modulinhalte

- Einführung Konzeptphase
- Projektbörse und Teamfindung
- Individuelle Coaching-Besprechungen und Mentorate
- Konzeptpräsentation

## Design Studio Umsetzung (Modul 5)

Als Transferarbeit setzen die Teilnehmenden als Gruppe die Konzepte um, welche sie im Design Studio Konzeption (Modul 4) entwickelt haben. Die Anwendungsszenarien und Zukunftsvisionen werden für die unterschiedlichen Praxiskontexte der Teilnehmenden umgesetzt und anhand visueller Prototypen verständlich und narrativ überzeugend präsentiert.

Unterschiedliche mediale Formate (bspw. Video, Installationen, AR/VR-Projektionen, Performances) kommen zum Einsatz, wobei den kreativen Kompetenzen der Teilnehmenden Rechnung getragen wird. Abschliessend wird vor einer Jury präsentiert.

### **Daten**

29. März Abschlusspräsentationen vor Jury